



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Master of Arts 830 Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement PO-Version 2009

Inhaltsverzeichnis

Kauk-MA-4	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	3
MA.DaF.K05	Fremdsprachen im Beruf	5
MA.IWK.P1	Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements	7
MA.IWK.P2	Kulturstudien und Kulturwissenschaft	9
MA.IWK.P3	Internationale Organisationskommunikation	11
MA.IWK.P4	Interkulturelle Personalentwicklung	13
MA.IWK.P5	Praxis Interkultureller Zusammenarbeit	15
MA.IWK.P8	Praktikum mit internationalem Bezug	17
MA.KuMa.1	Kulturökonomie 1 (Kulturbetriebslehre)	18
MASOZ6.3	Wirtschaft und Organisation	20
MRomF-SK	Französische Sprachpraxis und Kulturstudien	22
MRomI-SK	Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien	24
MRomR-SK	Rumänische Sprachpraxis und Kulturstudien	26
MRomS-SK	Spanische Sprachpraxis und Kulturstudien	28
MSOE 1	Südosteuropastudien 1 (Schwerpunkt Sprache und Kultur)	30
MSOE 2	Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)	31
MW13.5	Organisation, Führung und Human Resource Management	32
MW16.8	Internationales Management	33
ÖK-P1	Öffentlichkeitsarbeit	34
ÖK-P2	Media-Planung und Medienmarketing	36
ÖK-P3	Medienforschung	38
ÖK-P4	Organisations- und Personalkommunikation	40
POL750	Europäische Studien I	42
POL760	Internationale Organisationen und Globalisierung I	44
PsyABOexp	Grundlagen der Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie	47
SPZ A1	Allgemeine Sprachkurse	49
SPZ A2	Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2	51

MA.IWK.P6	Masterarbeit	53
	Abkürzungen	55

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul Kauk-MA-4 Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	
Modulnummer/-code	Kauk-MA-4
Modultitel (deutsch)	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus
Modultitel (englisch)	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus
Modulverantwortlicher	PD Dr. Florian Mühlfried
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/ Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-fachs Kaukasiologie/ Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Seminar werden die gesellschaftlichen Grundlagen für gegenwärtig wirkmächtige Konflikte thematisiert. Eine besondere Rolle spielt dabei die kritische Auseinandersetzung mit der Rolle von Ethnizität. Zum besseren Verständnis der Kontexte der Konflikte werden aktuelle gesellschaftliche Tendenzen aufgearbeitet. Auf dieser Grundlage wird versucht, die Positionen, Interessen und Strategien der einzelnen Konfliktparteien zu qualifizieren.
Lern- und Qualifikationsziele	• Überblick über aktuelle gesellschaftliche Tendenzen im Kaukasus • Kenntnis von Konflikttheorien • exemplarische Konfliktanalysen am Beispiel der Kaukasusregion
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung ist jeweils eine Mischform aus Vorlesung und Seminar
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.DaF.K05 Fremdsprachen im Beruf	
Modulnummer/-code	MA.DaF.K05
Modultitel (deutsch)	Fremdsprachen im Beruf
Modultitel (englisch)	Languages for professional/vocational purposes
Modulverantwortlicher	Dr. Christina Kuhn
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Wissenschaftliche Konzepte und Forschungsergebnisse zur berufsbezogenen Sprachverwendung und ihrer Didaktik. 2. Exemplarische Anwendung von Kenntnissen in konkreten Planungssituationen des berufsbezogenen DaF - Unterrichts und in der Entwicklung eigener Unterrichtsmaterialien für spezifische Lerngruppen.
Lern- und Qualifikationsziele	• Unterschiedliche Definitionen und Felder berufsbezogener Sprachverwendung kennen; • die linguistischen, vor allem pragmatischen sowie die allgemeindidaktischen Grundlagen des berufsbezogenen Deutschunterrichts kennen; • spezifische Konzepte zur Planung allgemeinsprachlichen und berufsbezogenen Deutschunterrichts kennen und anwenden können; • adressatenbezogene Instruktions-, Trainings- und Kurskonzepte entwickeln können; • unterschiedliche Planungs-, Evaluations- und Qualitätssicherungsinstrumente anwenden können; • Managementkompetenz zu Sprachlernprozessen entwickeln (Bedarfsanalyse – Kurserstellung – Marketing – Kursevaluation (Qualitätsmanagement)); • Verfahren der Aktionsforschung kennen und anwenden können.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	! Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P1 Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements	
Modulnummer/-code	MA.IWK.P1
Modultitel (deutsch)	Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements
Modultitel (englisch)	Methodological Basis of Intercultural Personal Development and Intercultural Communications Management
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Strohschneider
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Hinweis für Studierende anderer M.A.-Studiengänge: Die Beurteilung über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt nach Einzelfallprüfung durch den Modulverantwortlichen. Bitte kontaktieren Sie diesen rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn!
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA.IWK.P3 bis MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. IPK, M.A. Auslandsgermanistik: Pflichtmodul M.A. Öffentliche Kommunikation, M.A. Kakasiologie, M.A. Slawische Sprachen, M.A. Politikwissenschaft, M.A. Soziologie, M.Sc. BWL: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen, 1 Seminar / Übung
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	70 h
- Selbststudium	230 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1.Theorien der interkulturellen Organisationskommunikation 2.Einführung in die interkulturelle Personalentwicklung 3.Methoden der interkulturellen Interaktionsforschung

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • kennen Methoden der internationalen Personal-auswahl; • verfügen über Kenntnisse zu Methoden der inter-kulturellen Personalentwicklung; • sind mit grundlegenden Formen und Gestaltungs-ansätzen der Organisationskommunikation und ihrer Problematisierung im internationalen Kontext vertraut; • kennen die methodischen Grundlagen und Prob-leme der wissenschaftlichen Beobachtung; • sind in der Lage, multidimensionale Beobachtungs-systeme zur Analyse von • Interaktionsprozessen zu entwickeln und einzusetzen; • kennen und beherrschen wichtige Instrumente der Interaktionsanalyse; • haben Erfahrung in der Entwicklung, Durchfüh-rung und Auswertung von Interaktionsanalysen und der Darstellung ihrer Ergebnisse
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	1 Gesamtklausur zu beiden Vorlesungen (40%), 1 Hausarbeit (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P2 Kulturstudien und Kulturwissenschaft	
Modulnummer/-code	MA.IWK.P2
Modultitel (deutsch)	Kulturstudien und Kulturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Cultural Studies
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Bolten
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Bei der Wahl des Zielkulturraumes werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur – Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur – Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH (Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Bis zum Studienende ist bei der Wahl einer spanisch oder französischsprachigen Zielkultur das Sprachniveau C1 nachzuweisen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare, 1 Vorlesung
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load)	450 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	360 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Kulturelle Bedingtheit menschlichen Denkens und Handelns 2. Kommunikation und Gruppenbeziehungen unter kulturvergleichender Perspektive 3. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines Zielkulturraums 4. Theorien und Methoden der Kulturanthropologie

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • kennen Ausmaß und Grenzen der kulturellen Beeinflussung der Psyche; • verfügen über ein begriffliches Inventar zur Beschreibung von Kulturräumen; • können methodisch angemessene Designs zur Erforschung kulturvergleichender Fragestellungen entwerfen; • kennen wesentliche kulturbedingte Unterschiede in den Bereichen Problemlösen und Entscheiden, Intra- und Intergruppenverhalten, Sozialisation sowie Führung und Kommunikation; • verfügen über fundierte Kenntnisse um Managementstile eines ausgewählten Zielkulturraums kulturhistorisch erklären zu können; • kennen wesentliche kulturanthropologische Theorien und Methoden; • sind in der Lage kulturanthropologisches und kulturhistorisches Wissen zum Zweck der kulturwissenschaftlichen Analyse wirtschaftsorientierter Netzwerke anzuwenden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	1 Klausur (40%), 1 Hausarbeit (60%), 1 Essay (bestanden/nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	jährlich im WiSe und SoSe (Vorlesung nur im WiSe) ein bis zwei Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P3 Internationale Organisationskommunikation	
Modulnummer/-code	MA.IWK.P3
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationskommunikation
Modultitel (englisch)	International Organizational Communications
Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Dr. Daniela Gröschke
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	MA.IWK.P1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Internationale Anwendung spezifischer Formen und Gestaltungsansätze interner und externer Organisationskommunikation 2. Grundlagen des organisatorischen Wandels und der internationalen Organisationsentwicklung 3. Grundlagen der kulturvergleichenden Kommunikations- und Medienforschung
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • sind mit aktuellen Diskursen der internationalen Organisationskommunikation vertraut; • kennen grundlegende Modelle des organisatorischen Wandels und der internationalen Organisationsentwicklung und können sie unter Berücksichtigung kulturspezifischer Aspekte anwenden; • sind mit aktuellen Methoden der internationalen Organisationskommunikation vertraut; • sind mit Grundlagen der kulturvergleichenden Kommunikations- und Medienforschung vertraut und können sie im Rahmen der Planung und Durchführung internationaler Organisationskommunikation anwenden; • verfügen über Grundkenntnisse der Problemanalyse und Projektplanung im Rahmen internationaler Kommunikationsprojekte.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	1 Klausur im Seminar Unternehmenskultur und -kommunikation (40%) 1 Hausarbeit (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P4 Interkulturelle Personalentwicklung	
Modulnummer/-code	MA.IWK.P4
Modultitel (deutsch)	Interkulturelle Personalentwicklung
Modultitel (englisch)	Intercultural Personal Development
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Bolten
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	MA.IWK.P1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Methoden interkultureller Personalentwicklung 2. Konzeption interkultureller Personalentwicklungsmaßnahmen
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • sind mit den wesentlichen Methoden interkultureller Trainings, Coachings oder Mediation vertraut und können deren Eignung in Bezug auf konkrete Anwendungsfälle beurteilen; • sind in der Lage interkulturelle Personalentwicklungsmaßnahmen zu evaluieren; • kennen aktuelle Ansätze der interkulturellen Lehr- und Lernforschung; • können interkulturelle Trainings didaktisch fundiert konzipieren; • sind zur eigenständigen Konzeption interkultureller Coachingmaßnahmen befähigt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	1 Klausur (40%), 1 Projektarbeit (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P5 Praxis Interkultureller Zusammenarbeit	
Modulnummer/-code	MA.IWK.P5
Modultitel (deutsch)	Praxis Interkultureller Zusammenarbeit
Modultitel (englisch)	Praxis - Intercultural Co-operation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Strohschneider
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	MA.IWK.P1, Seminar ist erst ab 3. Fachsemester zu belegen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Seminar und 1 Projektseminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1 . WP a : Anwendung der Theorien und Modelle der internationalen Organisationskommunikation (MA.IWK.P3) im Rahmen einer semi-realen praktischen Projektarbeit WP b : Anwendung der Theorien und Modelle der interkulturellen Personalentwicklung (MA.IWK.P4) im Rahmen einer semi-realenpraktischen Projektarbeit 2. Theoretische Analyse aktueller Ergebnisse und Entwicklungen im Gebiet der interkulturellen Kommunikation

Lern- und Qualifikationsziele	1. WP a - Absolventen des Moduls • können Theorien und Modelle der internationalen Organisationskommunikation zur Problemanalyse und Lösungsentwicklung ergebnisorientiert einsetzen; • besitzen praxisrelevante Teamerfahrung in der Planung und Durchführung von Projekten im Rahmen internationaler Organisationskommunikation. WP b - Absolventen des Moduls • sind in der Lage interkulturelle Trainings- bzw. Coachingmaßnahmen selbstständig zu erstellen, durchzuführen und zu evaluieren; • können interkulturelle Teambetreuungsmaßnahmen anwenden. 2. Alle Absolventen • können theoretische Kenntnisse der interkulturellen Kommunikation auf aktuelle Problemstellungen anwenden und Interventionsvorschläge ableiten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektarbeit im Projektseminar (100%) 1 Teilnahmenachweis im Seminar
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P8 Praktikum mit internationalem Bezug	
Modulnummer/-code	MA.IWK.P8
Modultitel (deutsch)	Praktikum mit internationalem Bezug
Modultitel (englisch)	Internationally-oriented Internship
Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Dr. Daniela Gröschke
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Absolventen des Moduls • haben Einblick in die Anforderungen eines Berufsfeldes mit internationalem Bezug gewonnen.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Praktikum in einem Unternehmen oder einer Institution mit internationalen Arbeitsfeldern
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • haben Einblick in die Anforderungen eines Berufsfeldes mit internationalem Bezug gewonnen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Praktikumsbericht
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.KuMa.1 Kulturökonomie 1 (Kulturbetriebslehre)	
Modulnummer/-code	MA.KuMa.1
Modultitel (deutsch)	Kulturökonomie 1 (Kulturbetriebslehre)
Modultitel (englisch)	Kulturökonomie 1 (Kulturbetriebslehre)
Modulverantwortlicher	Professor Dr. Steffen Höhne Kulturmanagement
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar Kultur-BWL Seminar Kulturmarketing
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Kulturbetriebslehre: Vertiefung zentraler strategischer Handlungsfelder kulturökonomischen Handelns: - Organisation von Kulturinstitutionen - Konzepte des Identitätsmanagements (Corporate Attitude, Corporate Communication, Corporate Design, Corporate Image). - Organisationsentwicklung und –politik. - Markenbildung (Branding von Kulturprodukten, Kulturdienstleistungen, Kulturinstitutionen). - Personalwesen in Kulturinstitutionen (Führungstechniken und Führungssysteme). - Kulturfinanzierung (Sponsoring, Fundraising) Kultur- und Musikmarketing: Thematisierung aktueller Tendenzen im Marketing: - Grundlagen und Konzepte der Markenführung im Kulturbereich - Marktforschung für Kulturunternehmen - Servicepolitik im Kultursektor - Dienstleistungsmarketing und Non-Profit-Marketing One-to-one-Marketing und Kommunikationspolitik (Neue Medien)

Lern- und Qualifikationsziele	• Vertiefung der komplexen ökonomischen Bedingungen des Faches im Hinblick auf den Kulturbereich und die angestrebten berufsfeldbezogenen Handlungskompetenzen. • Kenntnis der spezifischen kulturökonomischen Gegenstände des Faches und der leitenden Erkenntnisziele und Forschungsfragen. Kenntnis grundlegender Theorien der verschiedenen Schulen und Ansätze im Bereich Organisationskultur, Kultur- und Musikmarketing.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (Referat, Protokoll)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	KBWL (eine Hausarbeit bzw. Businessplan 50%), Marketing (eine Hausarbeit 50%)
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MASOZ6.3 Wirtschaft und Organisation	
Modulnummer/-code	MASOZ6.3
Modultitel (deutsch)	Wirtschaft und Organisation
Modultitel (englisch)	Economy and Organisation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Stefanie Hiß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Arbeit – Wohlfahrt – Profession“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Arbeit und soziale (Des-)Integration S Wandel von Produktionsregimen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Arbeit und soziale (Des-)Integration: Das Seminar beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Folgen der Marktsteuerung, Flexibilisierung und Prekarisierung von Erwerbsarbeit. Es bezieht Tätigkeitsformen jenseits der Erwerbsarbeit ein und informiert über Formen interessengeleiteter Selbstorganisation. Wandel von Produktionsregimen: Das Seminar gibt einen international vergleichenden Überblick über die Entwicklung von Unternehmen, Management, Arbeitsorganisation und Arbeitsbeziehungen unter Bedingungen globalisierter Produkt- und Finanzmärkte. Es informiert über Institutionen und Regulationsweisen, die den Wandel von Produktionsregimen beeinflussen.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittelt werden vertiefte praxisrelevante Kenntnisse über die moderne Organisation der Arbeit, der Arbeitsbeziehungen, des Managements von modernen Unternehmen sowie der gesellschaftlichen Regulation der Wirtschaft; Befähigung zur eigenständigen und kritischen Analyse übergreifender gesellschaftlicher Zusammenhänge. Zugleich werden Voraussetzungen für erste praktische Erprobungen dieser Kenntnisse geschaffen. Es bestehen Anschlussmöglichkeiten an die „International Labor Studies“.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder vergleichbaren Leistungen. Genaueres wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S „Arbeit und soziale (Des-)Integration“ oder zu S „Wandel von Produktionsregimen“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	

Modul MRomF-SK Französische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomF-SK
Modultitel (deutsch)	Französische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	Französische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modulverantwortlicher	Dr. Frédéric Meynier-Heydenreich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien 2 x Ü Sprachpraxis
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomI-SK Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomI-SK
Modultitel (deutsch)	Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modulverantwortlicher	Dr. Maria Sauna
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien 2 x Ü Sprachpraxis
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomR-SK Rumänische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomR-SK
Modultitel (deutsch)	Rumänische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	
Modulverantwortlicher	Dr. Victoria Popovici
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomS-SK Spanische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomS-SK
Modultitel (deutsch)	Spanische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	
Modulverantwortlicher	Dr. Sabine Albrecht
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien 2 x Ü Sprachpraxis
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MSOE 1 Südosteuropastudien 1 (Schwerpunkt Sprache und Kultur)	
Modulnummer/-code	MSOE 1
Modultitel (deutsch)	Südosteuropastudien 1 (Schwerpunkt Sprache und Kultur)
Modultitel (englisch)	Südosteuropastudien 1 (Schwerpunkt Sprache und Kultur)
Modulverantwortlicher	N.N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x Seminar 1 x Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der Kenntnisse und eigenständige Recherche zu ausgewählten Themen: Balkanlinguistik, kulturelle Identität des Balkanraums.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der südosteuropäischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt ggf. die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Teilmodule. 2 x HA Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MSOE 2 Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)	
Modulnummer/-code	MSOE 2
Modultitel (deutsch)	Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)
Modultitel (englisch)	Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)
Modulverantwortlicher	N.N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x Seminar 1 x Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der Kenntnisse und eigenständige Recherche zu ausgewählten Themen: politische Entwicklung, Minderheiten in den Ländern Südosteuropas.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse in den ausgewählten Bereichen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt ggf. die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Teilmodule. 2xHA Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MW13.5 Organisation, Führung und Human Resource Management	
Modulnummer/-code	MW13.5
Modultitel (deutsch)	Organisation, Führung und Human Resource Management
Modultitel (englisch)	Organization, Leadership and Human Resource Management
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. P. Walgenbach
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	20 h
- Selbststudium	160 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studenten belegen Veranstaltungen eines der Module MW13.1 oder MW13.2 oder MW13.3 je nach dem aktuellen Angebot. Genaue Inhaltsbeschreibungen zu diesen Modulen finden sich im Modulkatalog M.Sc. BWL.
Lern- und Qualifikationsziele	--
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MW16.8 Internationales Management	
Modulnummer/-code	MW16.8
Modultitel (deutsch)	Internationales Management
Modultitel (englisch)	International Management
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Geppert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	20 h
- Selbststudium	160 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studenten belegen Veranstaltungen eines der Module MW16.1 oder MW16.2 je nach dem aktuellen Angebot. Genaue Inhaltsbeschreibungen zu diesen Modulen finden sich im Modulkatalog M.Sc. BWL.
Lern- und Qualifikationsziele	--
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul ÖK-P1 Öffentlichkeitsarbeit	
Modulnummer/-code	ÖK-P1
Modultitel (deutsch)	Öffentlichkeitsarbeit
Modultitel (englisch)	Public relations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Ruhrmann / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt einen Überblick über Prozesse und Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit (PR). Behandelt werden organisatorische und professionelle Voraussetzungen sowie Planung, Durchführung und Evaluation von PR-Prozessen. Das praktische Vorgehen wird im Rahmen eines Fallbeispiels eingeübt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über theoretische und konzeptionelle Grundlagen der modernen PR und haben methodisches Wissen zur Umsetzung von praktischen Fragestellungen. Sind fähig, eine PR-Kampagne zu konzipieren, durchzuführen und zu bewerten. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul ÖK-P2 Media-Planung und Medienmarketing	
Modulnummer/-code	ÖK-P2
Modultitel (deutsch)	Media-Planung und Medienmarketing
Modultitel (englisch)	Media planning and media marketing
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Seufert / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich zum einen mit den methodischen Grundlagen und Ergebnisse der Werbewirkungsforschung sowie deren Relevanz für die Entscheidung von Werbetreibenden und Werbeagenturen für die Aufteilung ihrer Werbebudgets auf einzelne Werbeträger. Zum anderen behandelt das Modul die aktuellen Vermarktungsaktivitäten verschiedener Mediengattungen im intermediären Wettbewerb auf dem Werbemarkt. Die unterschiedlichen Strategien und spezifischen Stärken und Schwächen einzelner Medien werden vor dem Hintergrund einer sich verändernden Nachfrage anhand aktuellen Datenmaterials analysiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben theoretisches Wissen zur Medienwirkung und methodisches Wissen über die Erhebung empirischer Daten zur Mediennutzung erworben und sind in der Lage, dieses praxisorientiert im Rahmen der Anwendungsbereiche Mediaplanung und Medienmarketing einzusetzen. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul ÖK-P3 Medienforschung	
Modulnummer/-code	ÖK-P3
Modultitel (deutsch)	Medienforschung
Modultitel (englisch)	Media research
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Ruhmann / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul erarbeitet zentrale Konzepte der Medienforschung und ihrer Anwendung, insbesondere im Bereich audiovisueller Medien. Behandelt werden Fragen der Programmplanung, des Programmangebots und der Mediennutzung durch verschiedene Zielgruppen, deren verschiedene Typologisierungen diskutiert werden. Anhand von praktischen Beispielen der Fernsehforschung wird dies verdeutlicht.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Begriffe, Theorien und Konzepte der Medienforschung. Sie können Forschungsziele formulieren und Fragestellungen operationalisieren und sind in der Lage, empirische Daten ziel- und problemorientiert auszuwerten. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul ÖK-P4 Organisations- und Personalkommunikation	
Modulnummer/-code	ÖK-P4
Modultitel (deutsch)	Organisations- und Personalkommunikation
Modultitel (englisch)	Organizational communication and employee communication
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Frindte / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit organisationspsychologischen Fragen von Kommunikationsstrukturen in unterschiedlichen Organisations- und Aufgabenstrukturen. Es werden einschlägige Konzepte von Organisations- und Personalkommunikation behandelt und Formen und Techniken der Personalkommunikation (z.B. Konflikt- und Kritikmanagement, Coaching und Teambesprechung) geübt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der modernen Organisations- und Personalkommunikation und verfügen über kommunikative Kompetenzen, um Personalkommunikation in unterschiedlichen Organisationen zu managen. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul POL750 Europäische Studien I	
Modulnummer/-code	POL750
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien I
Modultitel (englisch)	European Studies I
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden oder ein Vertiefungsmodul in der Teildisziplin bestanden wurde.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 250 oder POL 350LA
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: POL 751, 752. 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet eine vertiefte Analyse ausgewählter Aspekte der europäischen Integration und der europäischen Politik. Darunter fallen - Theorien und Probleme europäischer Integration, - Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten, - Effekte der EU in den Mitgliedstaaten und auf ihre nationale und internationale Umwelt (Europäisierung), - Policy-making und Implementation in der EU, - die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Politik, - vergleichende europäische Politik im Kontext der EU. In der Kombination a) werden in den Seminaren benachbarte, aber unterschiedliche Aspekte europäischer Integration behandelt. In der Variante b) gibt die Vorlesung einen Überblick über ein Theoriegebiet. Das begleitende Seminar vertieft die Analyse eines Ausschnitts aus diesem Theoriegebiet.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vertieft Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse europäischer Politik. Die Studierenden können ihre Fähigkeiten zur Theorieanalyse perfektionieren. Durch die Diskussion von Forschungsdesigns und verwendeten Methoden für empirische Analysen werden sie zudem an eine sachgerechte Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen herangeführt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL760 Internationale Organisationen und Globalisierung I	
Modulnummer/-code	POL760
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung I
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation I
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Manuel Fröhlich</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet..
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 260
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul strebt durch seinen Charakter als Lehr-/Forschungsmodul eine möglichst nahe an der politikwissenschaftlichen Forschung orientierte Wissensvermittlung und Anleitung zu eigenständigen Untersuchungen an. Im Zentrum des Moduls steht die Beschäftigung mit den Grundlagen, Arbeitsweisen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Themen sind u.a. - Theorie internationaler Organisationen - Charakteristika multilateraler Diplomatie - Normen und Prinzipien internationaler Politik - Friedens- und Konfliktforschung - "Peacekeeping" und "Peacebuilding" - Reform internationaler Organisationen Variante a): Das erste Seminar hat eher Lehrcharakter, indem es die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Das zweite Seminar hat eher Forschungscharakter, indem es unter Anleitung und Betreuung auf die eigenständige Auswertung bzw. Analyse von vertiefenden Fallstudien zielt. Dies bietet sich bei Themenkonstellation an, bei denen genügend Material zu einer solchen Analyse für die Studierenden erreichbar ist. Alternativ ist eine wissenschaftlich vorbereitete und ausgewertete Simulation der Entscheidungsprozesse internationaler Organisationen (Model United Nations u.a.) denkbar. Variante b): Die Vorlesung erschließt ein breiter angelegtes Themenfeld während sich das Seminar einem Einzelaspekt widmet, der möglichst intensiv bearbeitet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Wissensverbreiterung und -vertiefung in Bezug auf politikwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse internationaler Organisationen. Die Studierenden können ihre Forschungskompetenzen weiterentwickeln; durch die Orientierung an exemplarischen Studien und Anwendung unterschiedlicher Methoden wird eine anspruchsvolle, eigenständige Recherche, Untersuchung und Analyse im Bereich Internationale Organisationen und Globalisierung vorbereitet und trainiert.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (50%) oder Klausur (50%), in Variante a) "Seminar + Seminar" oder b) "Vorlesung + Seminar" Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen: Variante a) In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Variante b) Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	--

Modul PsyABOexp Grundlagen der Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie	
Modulnummer/-code	PsyABOexp
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie
Modultitel (englisch)	Basic principles
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. R. Trimpop
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt - Education, Labour Relations and Employment- Wahlpflichtmodul im M.A. IPK
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen (je 2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den Vorlesungen werden die folgenden Inhalte in Grundzügen vermittelt: Unternehmenskultur, Historische Entwicklung. Belastung, Beanspruchung, Stress und Mobbing. Risikoverhalten, Fehler und Fehlhandlungen. Arbeitsanalyseverfahren, Arbeitsgestaltung. Mensch-Maschine Interaktion/Ergonomie. Sicherheit und Gesundheit. Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit . Arbeitswerte und Einstellungen. Führung und Steuerung, Qualität und Produktivität. Personaldiagnose, -auswahl und -entwicklung. Teamarbeit- und Teamentwicklung. Arbeitszeit, Be-/Entlohnung, Beurteilung. Organisationsmodelle, -diagnose, -entwicklung . Arbeitslosigkeit, Neue Arbeitsformen, Die Zukunft der Arbeit . Mobilität, Transport und Verkehr, Arbeit/Freizeit/Familie. Aus dem folgenden Seminarangebot ist ein Seminar zu wählen: 1 Personalarbeit und Interkulturelle Arbeit 2 Arbeits- und Organisationsgestaltung 3 Mensch- Maschine-Interaktion, Ergonomie 4 Gesundheit, Sicherheit, Mobilität, WLB

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen: Grundlagen der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie; Theorien, Konzepte und Studien aus dem organisationalen Arbeitsleben, sowie deren kritische Interpretation; Analyse organisationaler Prozesse und deren Bedeutung und Auswirkung im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben; Übertragung der theoretischen Grundkenntnisse in Anwendungsbeispiele zur Intervention im Arbeits- und Organisationsleben. Die Themen Personalarbeit, Arbeits- und Organisationsgestaltung bereiten die Tätigkeiten in diesen Berufsfeldern durch wissenschaftlich fundiertes Grundwissen vor und stellen die Transferfähigkeit in Praxisbeispiele sicher. Die Themen Mensch-Maschine, Ergonomie, Gesundheit und Mobilität verdeutlichen die enge Vernetzung psychologischen Wissens mit interdisziplinären Tätigkeitsfeldern in Technik und Gesundheits- sowie Verkehrswesen. Recherche und Präsentation von wissenschaftlichen Erkenntnissen in schriftlicher und mündlicher Form vor wissenschaftlichen und organisationalen Gremien; Wechselwirkungen und Synergien aus Arbeitsgestaltung, Organisation, Freizeit, Mobilität, Familie und Gesundheit werden verdeutlicht.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	1 Mündliche Prüfung über alles (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul SPZ A1 Allgemeine Sprachkurse	
Modulnummer/-code	SPZ A1
Modultitel (deutsch)	Allgemeine Sprachkurse
Modultitel (englisch)	General language courses
Modulverantwortlicher	Sprachenzentrum (SPZ)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	kursspezifisch, siehe Vorlesungsverzeichnis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	übergreifendes Kontextstudium, allgemeine Schlüsselqualifikationen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet eine systematische Einführung in eine moderne Fremdsprache bzw. den Ausbau vorhandener Kenntnisse. Zur Auswahl stehen die meisten vom Sprachenzentrum angebotenen modernen Fremdsprachen (u. a. Arabisch, Französisch, Griechisch (mod.), Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch), sowohl die gebührenpflichtigen als auch die kostenlosen Kurse. Bei Kursen, die von Lehrbeauftragten durchgeführt werden, ist eine Rücksprache mit der Lehrkraft und dem Sekretariat notwendig.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben oder erweitern ihre Sprachkompetenz in einer modernen Fremdsprache ausgehend von einer ihrer Ausgangskompetenz angepassten Niveaustufe (wenn möglich nach dem Europäischen Referenzrahmen). Die Qualifikationserweiterung umfasst bei den indoeuropäischen Sprachen in der Regel eine Teil-Niveaustufe (z. B. A2). Der Erwerb eines international anerkannten Sprachenzertifikats ist bei einigen Sprachen im Rahmen einer (freiwilligen) universitätsunabhängigen Prüfung gegen zusätzliche Gebühr möglich.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Unterrichtsteilnahme **

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	in der Regel Klausur *** Notengewichtung über 92 % = sehr gut / 1,0 über 88 % = sehr gut / 1,3 über 83 % = gut / 1,7 über 80 % = gut / 2,0 über 75 % = gut / 2,3 über 70 % = befriedigend / 2,7 über 65 % = befriedigend / 3,0 über 60 % = befriedigend / 3,3 über 55 % = ausreichend / 3,7 über 50 % = ausreichend / 4,0 ab 50 % = nicht ausreichend / 5,0
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jährlich / Winter- u./o. Sommersemester / 2 Semester bei 2 SWS, 1 Semester bei 4 SWS oder Intensivkurse (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Dauer des Moduls: i.d.R. 60 SWS, kursspezifisch verteilt Arbeitsaufwand (work load): Präsenzstunden: 50-60 Selbststudium: 90-100 (Richtwert, je nach individuellen Voraussetzungen auch etwas mehr oder weniger) Gruppengröße: i. d. R. max. 25 Teilnehmer * Kurse finden in Abhängigkeit von der eingeschriebenen Teilnehmerzahl statt. Das Sprachenzentrum bittet jeweils vor Semesterbeginn um Rücksprache mit dem Sekretariat des Sprachenzentrums. ** Nur sofern eine Modulprüfung bestimmte Studienleistungen als Voraussetzungen verlangt wie bspw. den Teilnahmenachweis einer Veranstaltung oder Übungsaufgaben einer Übung. *** Hier geht es um den Anteil der Teilnote an der Modulnote, d.h. die Notengewichtung innerhalb des Moduls (bspw. Klausur 80%, Vortrag 20 %). Welchen Stellenwert die Modulnote für die Endnote (des Studiums) haben soll, wird in der jeweiligen Prüfungsordnung festgelegt.
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul SPZ A2 Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2	
Modulnummer/-code	SPZ A2
Modultitel (deutsch)	Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2
Modultitel (englisch)	General and subject-specific language courses
Modulverantwortlicher	Sprachenzentrum (SPZ)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	kursspezifisch, siehe Vorlesungsverzeichnis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	übergreifendes Kontextstudium, allgemeine Schlüsselqualifikationen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul sieht den Ausbau der in Modul SPZ A1 erworbenen Kenntnisse vor. In Einzelfällen kann auch eine systematische Einführung in eine weitere moderne Fremdsprache gewählt werden, falls das Ausbildungsprofil dadurch sinnvoll ergänzt wird. Zur Auswahl stehen die meisten vom Sprachenzentrum angebotenen modernen Fremdsprachen (u. a. Arabisch, Französisch, Griechisch (mod.), Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch), sowohl die gebührenpflichtigen als auch die kostenlosen Kurse. Bei Kursen, die von Lehrbeauftragten durchgeführt werden, ist eine Rücksprache mit der Lehrkraft und dem Sekretariat notwendig.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben oder erweitern ihre Sprachkompetenz in einer modernen Fremdsprache ausgehend von einer ihrer Ausgangskompetenz angepassten Niveaustufe (wenn möglich nach dem Europäischen Referenzrahmen). Die Qualifikationserweiterung umfasst bei den indoeuropäischen Sprachen in der Regel eine Teil-Niveaustufe (z. B. A2). Der Erwerb eines international anerkannten Sprachenzertifikats ist bei einigen Sprachen im Rahmen einer (freiwilligen) universitätsunabhängigen Prüfung gegen zusätzliche Gebühr möglich.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Unterrichtsteilnahme

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	in der Regel Klausur *** Notengewichtung über 92 % = sehr gut / 1,0 über 88 % = sehr gut / 1,3 über 83 % = gut / 1,7 über 80 % = gut / 2,0 über 75 % = gut / 2,3 über 70 % = befriedigend / 2,7 über 65 % = befriedigend / 3,0 über 60 % = befriedigend / 3,3 über 55 % = ausreichend / 3,7 über 50 % = ausreichend / 4,0 ab 50 % = nicht ausreichend / 5,0
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jährlich / Winter- u./o. Sommersemester / 2 Semester bei 2 SWS, 1 Semester bei 4 SWS oder Intensivkurse (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Dauer des Moduls: i.d.R. 60 SWS, kursspezifisch verteilt Arbeitsaufwand (work load): Präsenzstunden: 50-60 Selbststudium: 90-100 (Richtwert, je nach individuellen Voraussetzungen auch etwas mehr oder weniger) Gruppengröße: i. d. R. max. 25 Teilnehmer * Kurse finden in Abhängigkeit von der eingeschriebenen Teilnehmerzahl statt. Das Sprachenzentrum bittet jeweils vor Semesterbeginn um Rücksprache mit dem Sekretariat des Sprachenzentrums. ** Nur sofern eine Modulprüfung bestimmte Studienleistungen als Voraussetzungen verlangt wie bspw. den Teilnahmenachweis einer Veranstaltung oder Übungsaufgaben einer Übung. *** Hier geht es um den Anteil der Teilnote an der Modulnote, d.h. die Notengewichtung innerhalb des Moduls (bspw. Klausur 80%, Vortrag 20 %). Welchen Stellenwert die Modulnote für die Endnote (des Studiums) haben soll, wird in der jeweiligen Prüfungsordnung festgelegt.
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul MA.IWK.P6 Masterarbeit	
Modulnummer/-code	MA.IWK.P6
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master Thesis
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Bolten
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	MA.IWK.P1 bis MA.IWK.P4
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Übung, Masterarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load)	900 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	870 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Examenskolloquium
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • sind in der Lage wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren und zu bearbeiten; • stellen unter Beweis, dass sie in der Lage sind zu einem Spezialgebiet des MA-Studiums in vertiefter Form eine eigenständige Forschungsarbeit anzufertigen; • sind in der Lage den Stoff des MA-Studiums in seinen Zusammenhängen darzustellen und auf die Praxis der interkulturellen Personalentwicklung und Organisationskommunikation anzuwenden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Masterarbeit (70%), Mündliche Prüfung (30%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache

--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz

Abkürzungen für Veranstaltungen

V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester